MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

# Sammlung Theaterzettel

## Vergissmeinnicht

### Schuster, Hans

### 1899-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

**Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

## Freitag, den 14. April 1899.

## 75. Vorstellung im Abonnement B.

**Zum ersten Male:**

# Vergißmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Victoria Regia | Frl. Kaden. |
| Prinz Waldmeister | Frl. Bethge. |
| Maja, ein Veilchen | Frl. Dänike. |
| Stiefmütterchen | Frau De Lank. |
| Frau Klatschrose | Frl. Arno. |
| Rittersporn, Oberst a. D. | Herr Kökert. |
| Goldregen, Banquier | Herr Eichrodt. |
| Marguerite, Wahrsagerin | Frl. Schmidkonz. |
| Dr. Kamillenthee | Herr Peters. |
| Mohnblüthe, dessen Gehilfin | Frl. Kromer. |
| Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle | Frl. Poritz. |
| Schachtelhalm, ein Festordner | Herr Hildebrandt. |
| Ceremonienmeister | Herr Schödl. |

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge.
Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

**Vorkommende Tänze und Gruppirungen:**

1. **„Liebeswerben“:** a. Polka. b. Reverie.
2. **„Die Wasserrosen“.** Walzer.
3. **„Tanz der Klatschrosen“.**
4. **„Die Gänseblümchen“.** Marsch.
5. **„Nachtschatten“.** Walzer.
6. **„Liebesorakel“.** Gavotte.
7. **„Glockenpolka“.**
8. **„Schlummertanz“.** Mazurka.
9. **„Die Sonnenblumen“.**
10. **„Der Einzugsmarsch“.**
11. **„Tanz der Hochzeitsmädchen“.**
12. **„Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“**
13. **„Hochzeitstanz“.** (Ballabile.)
14. **„Die Vergißmeinnicht“.** (Apotheose.)

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.
Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Vorher:

# Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

| | |
|---|---|
| Heinrich, Gutsbesitzer } Universitätsfreunde | Herr Porth. |
| Robert, Advokat } Universitätsfreunde | Herr Kökert. |
| Klara | Frl. Wittels. |
| Mathilde | Frl. Kaden. |

Ballgäste.
Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung ½7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende ½10 Uhr.

**Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.**

Krank: Frl. Heindl. Beurlaubt: Herr Rüdiger.

**Eintritts-Preise:**

**Nummerirte Plätze.**

| | |
|---|---|
| Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe | Mk. 5.— per Platz |
| 2., 3. u. 4. Reihe | „ 4.50 „ „ |
| Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe | „ 3.— „ „ |
| Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe | „ 1.50 „ „ |
| Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe | „ 4.— „ „ |
| Loge II. Rangs, 1. Reihe | „ 3.— „ „ |
| 2. und 3. Reihe | „ 2.50 „ „ |
| Loge III. Rangs, 1. Reihe | „ 2.— „ „ |
| 2. und 3. Reihe | „ 1.20 „ „ |
| Sperrsitz im I. Parquet | Mk. 3.50 per Platz |
| Sperrsitz im II. Parquet | „ 2.50 „ „ |

**Nicht nummerirte Plätze.**

| | |
|---|---|
| Stehplatz im Parquet | „ 2.50 „ „ |
| Parterre | „ 1.50 „ „ |
| Prosceniums-Loge III. Rangs | „ 1.20 „ „ |
| Gallerieloge | „ —.80 „ „ |
| Gallerie | „ —.40 „ „ |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

**Sonntag, den 16. April 1899. 75. Vorstellung im Abonnement A.**

Neu einstudirt:

# OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

**Rezia:** . . . . . Frau **Cäcilie Mohor** als Gast.

**Anfang halb 7 Uhr.**

Mannheimer Vereinsdruckerei.

MARCHIVUM

# Inhalt des Tanzmärchens

# „Vergißmeinnicht“.

Maja, das Veilchen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatschrose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Veilchens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Ritterspor n und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Versöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht“ entsprießen. Schlußbild.

Anfang präcis halb 7 Uhr.

MARCHIVUM